



Medienkommentar

Maßstäbe österreichischer Medien und Politiker



Vor einer Woche gelangte ein abgehörtes Telefonat der ukrainischen Politikerin Timoschenko an die Öffentlichkeit. „Man muss zu den Waffen greifen ...

Guten Abend liebe Zuschauer und Zuschauerinnen.

Vor einer Woche gelangte ein abgehörtes Telefonat der ukrainischen Politikerin Timoschenko an die Öffentlichkeit. „Man muss zu den Waffen greifen und diese verdammten Russen zusammen mit dem Anführer abknallen“ oder „Ich bin bereit, selbst eine Kalaschnikow in die Hand zu nehmen und dem Dreckskerl (damit ist Putin gemeint) in den Kopf zu schießen“, so Timoschenko. Am 27.03.2014 war in der österreichischen Tageszeitung „Kleine Zeitung“ zu lesen: „Timoschenko kandidiert bei Präsidentenwahl“. Ihre Aussagen, welche genügen könnten einen Krieg gegen Russland zu provozieren, finden seither kaum mehr Beachtung und sind offenbar kein Hinderungsgrund zur Wahl anzutreten. Andere nennen diese "markige Sprüche" oder "irritierende Äußerungen". In einer Nachrichtensendung vom österreichischen Radiosender Ö1 ist sogar die Rede von „... diese Aussagen seien Teil ihrer Wahlkampagne um bei den Nationalisten und Russlandgegnern in der Ukraine zu punkten.“ Anders verhält es sich zur gleichen Zeit mit dem österreichischen EU-Abgeordneten Andreas Mölzer. Bei einer Podiumsdiskussion rund um das Buch „Wie das Projekt EU Europa zerstört“ machte Andreas Mölzer die Aussage: „Die EU sei doch eine Diktatur, dagegen sei das Dritte Reich wahrscheinlich formlos und liberal gewesen. Es ist eine Frage... was aus diesem Europa wird: Entweder sind wir ein Negerkonglomerat... sage ich jetzt bewusst politisch nicht korrekt, wo das Chaos sich vermehrt, wo Massenzuwanderung, wo institutionelles Chaos, wo wirre Konzerninteressen sind.“ Anders als die Aussagen von Timoschenko werden diese Worte in den österreichischen Medien und von der österreichischen Politik heftig angeprangert.

Oskar Deutsch, Präsident der Israelitischen Kultusgemeinde, fordert Mölzer auf, seine Kandidatur bei der EU-Wahl zurückzuziehen und meinte dazu „Solche Leute dürfen nicht Repräsentanten Österreichs in Europa sein“.

Österreichs Vizekanzler Michael Spindelegger: „Eine unfassbare Entgleisung. Er muss natürlich zurücktreten.“

Ulrike Lunacek von der Grünen Partei: „Ein Skandal, der seinesgleichen sucht“.

Die österreichische Tageszeitung Kurier: „...Mölzer ist Schande für die Politik“

Die österreichische Tageszeitung Die Presse: „Schande für Politik: Koalition fordert Mölzers Rücktritt.“

Österreichische Presse-Agentur: „Mölzer als EU-Parlamentarier nicht mehr länger tragbar.“
Wo sind die Stimmen, genau dieser Medien und Politiker, wenn es darum geht die terroristischen Morddrohungen und die anti-russischen Kriegshetze Timoschenkos, die einem Aufruf zum Völkermord gleichkommt, zu ahnden?

Wird durch den Vergleich der Äußerungen Timoschenkos mit denen von Mölzer nicht vielmehr deutlich, dass den westlichen Medien und Politikern alles legitim erscheint, was ihren globalistischen Interessen dient? Wer sich ihren Absichten hingegen zu widersetzen wagt, wird gnadenlos angeprangert und mit Medienhetze überzogen.

Bilden Sie sich ihre eigene Meinung, nach welchem Maß österreichische Medien und

Politiker messen?

Wir freuen uns Sie auch morgen wieder bei uns begrüßen zu dürfen.

von mw.

Quellen:

<http://kurier.at/politik/ausland/ukraine-timoschenko-gespraech-abgehoeert-dem-drecksack-in-den-kopf-schiessen/57.618.788><http://www.kleinezeitung.at/nachrichten/politik/ukraine/3587291/timoschenko-kandidiert-bei-praesidentenwahl.story><http://oe1.orf.at/artikel/370312>http://wien.orf.at/news/stories/2637994/http://orf.at/stories/2224078/http://diepresse.com/home/politik/innenpolitik/1584552/Schande-fur-Politik_Koalition-fordert-Molzers-Rucktritt?from=gl.home_politikhttp://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20140331_OTS0179/gemeinsame-ruecktrittsaufforderung-von-spoee-und-oevp-moelzer-als-eu-parlamentarier-nicht-laenger-tragbar

Das könnte Sie auch interessieren:

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.